

Musterbeschreibung für herausgehobene Aufgaben der Koordination von Vorbereitungsklassen für Flüchtlinge und neu Zugewanderte auf Beförderungsstellen

Stand 24.05.2016

Im Rahmen der Schulentwicklung sollte mit Blick auf die Schulgröße, die Anzahl der Vorbereitungsklassen, des organisatorischen Aufwands in der Schule und der inhaltlichen Schwerpunktsetzung entschieden werden, ob F-Stunden oder Beförderungsstellen in der Wertigkeit A 13 oder A 14 für die Koordination vergeben werden.

Zudem ist es wichtig, schulintern die Schnittstellen bezüglich anderer herausgehobener Aufgaben in diesem Themenfeld zu klären. Dazu zählen z.B.:

- Sprachlernberater/innen
- Förderkoordinator/innen
- didaktischen Leitungen
- Koordinator/inn/en für interkulturelle Integration
- ggf. Inklusionsbeauftragten zu klären.

Die Schwerpunktsetzungen im unteren Teil der Aufgabenbeschreibung verdeutlichen, dass die Koordination inhaltlich unterschiedlich ausgeprägt sein kann – entsprechend der schulischen Bedarfe und Strukturen.

Diese Musterbeschreibung muss auf die schulspezifischen Bedarfe angepasst werden.

Aufgaben:

Übergangsmanagement: schulinterne Verantwortung für die Koordination der Zugänge und Abgänge der IVK-Schüler/innen

- Anmeldegespräche mit Eltern und SuS führen, ggf. mit Dolmetscher/innen
- Kooperation bezüglich der Verwaltungsabläufe mit Schulinformationszentrum (SIZ), Standortleitungen der EA, weiteren Kooperationspartner/innen
- schulinterne Kooperation mit Klassenleitungen, relevanten Akteur/innen (z.B. Sprachlernkoordinator/in, Förderkoordinator/in, Abteilungsleitungen und/oder Schulleitung)
- bei Schulwechsel am Übergang in die Regelklasse Kontaktaufnahme zur aufnehmenden Schule zur Sicherung eines reibungslosen Übergangs

Entwicklung, Implementation und Evaluation von pädagogischen Konzepten und innovativen Maßnahmen zur:

- Unterstützung bei der Integration ins Regelschulsystem, in die eigene Schule (Mittelstufe bzw. Oberstufe), Gewährleistung einer kontinuierlichen Betreuung
- Förderung der Leistungsfähigkeit, individuelle Förderung durch Förderpläne, Coaching, Beratung
- Sicherung der schulischen Abschlüsse auch mit Hilfe einer gezielten Berufsorientierung
- Vorbereitung auf das deutsche Sprachdiplom (DSD)

Vernetzung und Fortbildung der schulrelevanten Akteurinnen und Akteure

- Vernetzung von IVK-Lehrkräften und interkulturellen Koordinator/inn/en; Leitung von IVK-Teams
- Einarbeitung neuer Kolleginnen und Kollegen in IVK-Klassen
- Ermittlung von Fortbildungsbedarfen, Organisation von schulinternen Fortbildungen und/oder eigene Fortbildungsangebote für Kolleginnen und Kollegen
- Organisation, Moderation und/oder Durchführung von (ggf. standortübergreifenden) Teamsitzungen der IVK-Beteiligten, ggf. inkl. Abteilungsleitungen und Schulleitung
- Thematisch / Inhaltliche Vertretung der Schule in bezirklichen und/oder behördlichen Zusammenhängen
- Organisation von schulinternen Patenschaftsmodellen zwischen SuS aus Regelklassen und IVK

Schwerpunkt: Unterrichtsentwicklung

- Mitarbeit an Curriculum Deutsch als Zweitsprache mit fächerübergreifenden und jahrgangsübergreifenden Unterrichtsansätzen
- Interkulturelle Anforderungen im Unterricht von IVK- und Regelklassen integrieren

- Unterstützung und Beratung bei Entwicklung von DaZ-spezifischen Unterrichtsmaterialien

Schwerpunkt: Berufsorientierung, Studienorientierung, Zusatzqualifikation

- Konzept zur Berufsorientierung von IVK-Schülerinnen und Schülern mit besonderen Angeboten (spezifische BO-Wochen, Koordination Betriebspraktika, Vernetzung & Werbung von Unternehmen, außerschulischen Organisationen, zusätzliche Beratung)
- Beratung zu Studium sowie Stipendien und Fördermöglichkeiten

Weitere mögliche Aufgaben:

- Organisation Nachmittagsangebote in Zusammenarbeit mit Ganztagskoordination
- Zusammenarbeit mit Freiwilligen, die SuS in der ganztägigen Betreuung und/oder in zusätzlichen Unterrichtsangeboten unterstützen
- Koordination ehrenamtlichen Engagements für Flüchtlinge und andere neu zugewanderte SuS an der Schule
- Kooperation mit weiteren für Flüchtlinge/Zuwanderer zuständigen Diensten

Anforderungen:

- DaZ- Erfahrung als Lehrkraft oder Erfahrung im Unterricht von IVK-Klassen
- erprobte interkulturelle Kompetenz;
- Offenheit für und Erfahrung im Umgang mit Familien mit Migrationsgeschichte, mit sozialer und kultureller Vielfalt;
- Erfahrung in der Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von ergebnisorientierten Konzepten;
- hohe Kommunikations-, Planungs-, Organisations- und Moderationskompetenz, die auch zu einer verbindlichen Beteiligung von Dritten bei organisatorischen Entwicklungen führt;
- Fähigkeit zur Moderation von Sitzungen und die Fähigkeit bei strittigen Fragen lösungsorientiert Klärungen umzusetzen
- Entwicklung, Formulierung und Präsentation von (neuen) überzeugenden Ideen zur Lösung von Problemstellungen und Aufgaben
- vorhandene Kenntnisse oder Bereitschaft zu deren Erwerb bezüglich der Eingliederungsmöglichkeiten von Flüchtlingen und elementare rechtliche Grundlagen bezüglich der Beschulung
- Teamfähigkeit und die Bereitschaft zur Kooperation
- Fortbildungsbereitschaft
- Flexibilität
- und hohe Belastbarkeit mit der Fähigkeit, sich gut abgrenzen zu können

Eingeflossen sind hier Stellenausschreibungen von A 14-Beförderungsstellen der

- Fritz-Schuhmacher-Schule, Stadtteilschule am Hafen, Nelson-Mandela-Schule